

Dr. Gabriele Hornhardt
Mitglied der CDU-Fraktion im Kreistag
des Landkreises Rotenburg (Wümme)

25.02.2014

**An den
Landkreis Rotenburg Wümme)
Herrn Landrat Hermann Luttmann
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)**

Sitzung des Kreisausschusses am 12.03.2014;
Sitzung des Kreistages am 20.03.2014;
Geplante Rinderstallanlage in der Gemeinde Hemsbünde, Gemarkung Hassel

Sehr geehrter Herr Landrat Luttmann,

hiermit beantrage ich für die beiden genannten Sitzungen die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes mit dem nachstehenden Inhalt.

Der Kreisausschuss/ Kreistag möge beschließen, die Verwaltung wie folgt zu beauftragen:

- 1.) Das Verfahren zur möglichen Ersetzung des Einvernehmens durch die Gemeinde Hemsbünde in dem Antragsverfahren zum Bau eines Rinderstalles mit 590 Plätzen in Hemsbünde, Gemarkung Hassel, wird vorläufig ausgesetzt. (Die Angaben zur Planung sind der den Abgeordneten vorliegenden tabellarischen Antwort der Kreisverwaltung, Stand 16.09.2013 entnommen.)
- 2.) Die immissionsschutzrechtlichen Fragestellungen und die FFH-Fragestellungen werden von einem noch zu benennenden, externen Sachverständigen geprüft.
- 3.) Der Kreistag behält sich die endgültige Entscheidung über die Ersetzung des Einvernehmens vor.

Begründung:

Eine derart groß dimensionierte Stallanlage verstärkt die Verwerfungen mit deutlichen Nachteilen für die örtliche mittelständische Landwirtschaft.

Im Hinblick auf die Versorgung sowie die Ausscheidungen der Tiere führt die geplante Anlage zu erheblichen Belastungen für Menschen, Tiere und die sonstige Umwelt. Der Abstand zur Wohnbebauung beträgt 120 m, der Abstand zu Wald 100 m. Es ist für einen verständigen Menschen ohne weiteres nicht nachzuvollziehen, dass die Immissionen in diesem Fall beherrschbar sein sollen. Im Übrigen liegt die Planung in einem weitgehend naturbelassenen Gebiet mit dörflicher Struktur.

Die Gemeinde Hemsbünde hatte im Vorfeld zur Prüfung des Immissionsschutzes einen Gutachter hinzugezogen. Es wird beantragt, diesen erneut zu beauftragen, weil das Büro bereits in das Verfahren eingearbeitet war und so die Kosten gering gehalten werden können.

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Gabriele Hornhardt